

Die Bürgerinitiative (BI)

Die BI setzt sich dafür ein, das Meßdorfer Feld in seiner gesamten Größe zu erhalten und jede weitere Bebauung zu verhindern. Die aktuellen Entwicklungen rund um das Meßdorfer Feld verfolgen wir mit großer Aufmerksamkeit und machen unsere Position gegenüber den Kommunalpolitiker:innen sowie der Öffentlichkeit deutlich.

Wir laden Sie herzlich ein, mitzumachen:

- Unterstützen Sie uns bei Aktionen, z. B. bei Aktionstagen und Veranstaltungen.
- Schicken Sie uns Fotos vom Meßdorfer Feld für den jährlichen Kalender oder für unsere Website.
- Schreiben Sie Leserbriefe an die Bonner Presse und andere Medien, in denen Sie deutlich machen, dass auch Ihnen die Erhaltung des Meßdorfer Feldes wichtig ist.
- Fragen Sie die Kommunalpolitiker:innen der Bezirke Bonn und Hardtberg nach ihren Positionen zum Meßdorfer Feld, z. B. bei Bürgersprechstunden. Machen Sie deutlich, wie wichtig Ihnen der Erhalt der Freifläche ist.
- Nehmen Sie teil an der politisch zugesagten umfassenden Bürger:innenbeteiligung, insbesondere zur Zukunft des Geländes der ehemaligen Stadtgärtnerei.



Treffpunkt/Kontakt

Die BI trifft sich in der Regel am 2. Donnerstag eines jeden Monats um 20 Uhr im **JAP - Kinder- und Jugendzentrum der ev. Trinitatisgemeinde**, Am Propsthof 134, 53121 Bonn-Endenich.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter **info@messdorferfeld.de** – oder kommen Sie einfach vorbei!

Unseren Newsletter können Sie über die Website **https://www.messdorferfeld.de/** abonnieren. Wir informieren Sie über Neuigkeiten und Veranstaltungen rund um das Meßdorfer Feld.

V.i.S.d.P.: Rudolf Schmitz, Sprecher der BI
info@messdorferfeld.de

Bürgerinitiative für die Erhaltung
des Meßdorfer Feldes
www.messdorferfeld.de



Bürgerinitiative Meßdorfer Feld

Erhaltet das Meßdorfer Feld!

Machen Sie mit!

Stand 01/2025

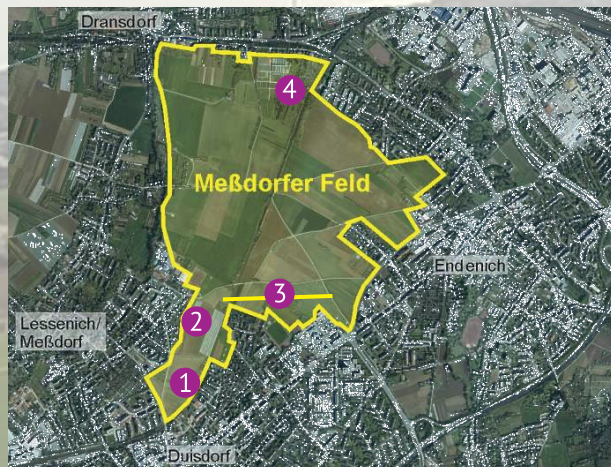
Bürgerinitiative Meßdorfer Feld

Das Meßdorfer Feld

Das Meßdorfer Feld ist ein Landschaftsschutzgebiet und mit ca. 170 ha die größte unbebaute Freifläche im Bonner Westen.

Zwar ist der größte Teil des Feldes im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Nutzfläche ausgewiesen und damit als Naherholungsgebiet geschützt. Jedoch wurde in den letzten Jahren die Fläche durch Baugebiete an den Rändern immer kleiner.

Trotz erheblichen Widerstandes der **Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes (BI)** und vieler Bürger:innen wurde 2010 der 1. Bauabschnitt auf der Fläche „Am Bruch“ in Duisdorf realisiert (s. Luftbild).



© Bundesstadt Bonn, Stadtplanungsamt/
Kataster- u. Vermessungsamt

Die Ziffern zeigen die ungefähre Lage an:

- 1 Realisierter 1. Bauabschnitt
- 2 Geplanter 2. Bauabschnitt
- 3 Geplante Erschließungsstraße
- 4 Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei

Warum das Feld so wichtig ist:

• Artenschutz, Ökologie und Landwirtschaft

Auf dem Meßdorfer Feld leben viele seltene und geschützte Tierarten, z. B. die Zauneidechse, die EU-rechtlich streng geschützt ist. Das Feld wird bereits seit jeher landwirtschaftlich genutzt. Seit 2020 wird der größte Teil des Feldes ökologisch bewirtschaftet. Mehrere Imker haben ihren Standort auf dem Meßdorfer Feld. Auch der „Internationale Garten“, in dem Menschen unterschiedlicher Herkunft miteinander gärtnern, und die „Grüne Spielstadt“ befinden sich auf dem Meßdorfer Feld.

• Klima

Das Meßdorfer Feld ist als Frischluftschneise für den Bonner Raum unverzichtbar. Dies wurde bereits 1990 durch ein Klimagutachten des Deutschen Wetterdienstes bestätigt. Das Integrierte Freiraumgutachten (IFS) von 2012 empfiehlt dringend den Verzicht auf weitere Bebauung. ZURES- und MUTABOR-Klima-Analysen haben in den letzten Jahren erneut gezeigt, dass das Meßdorfer Feld durch seine nächtliche Kaltluftentstehung eine ausgleichende Wirkung für das Stadtklima hat und als Frischluftschneise auch für die umliegenden Stadtteile wichtig ist.

• Naherholung

Das Meßdorfer Feld wird von vielen Bonner Bürger:innen als Naherholungsgebiet genutzt. Kinder und Erwachsene schätzen die Ruhe, die gute Luft, die freie Sicht zum Vorgebirge, Siebengebirge und Kreuzberg sowie die Landschaft im Wechsel der Jahreszeiten. Nach dem Bonner Freiraumplan 2024 ist es als „starke Landschaft“ u. a. für die Naherholung und das Naturerleben zu sichern.

Das Meßdorfer Feld erhalten – weitere Bebauung verhindern!

Angesichts des Klimawandels nimmt die Bedeutung des Meßdorfer Feldes weiter zu. Als Bonns größte Freifläche, grüne Lunge und einzigartiges Naherholungsgebiet muss es auch für künftige Generationen dauerhaft erhalten bleiben. Daher fordern wir:

Den Plan zur Bebauung des 2. Bauabschnitts in Duisdorf („Am Bruch“) endgültig aufgeben und das Gebiet als Landschaftsschutzgebiet ausweisen!

Der Bau von weiteren ca. 230 Wohneinheiten würde die gesamte Fläche bis zum Lessenicher Sportplatz versiegeln und die vom Hermann-Wandersleb-Ring aus geplante Erschließungsstraße (s. Luftbild) würde das Feld zudem zerschneiden.

Das Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei naturverträglich in das Meßdorfer Feld integrieren!

Dem Vorschlag der BI, auf dem Gebiet der früheren Stadtgärtnerei ein „Ökologisches Zentrum“ für alle zu errichten, mit Umweltbildungsangeboten sowie Schul- und Erlebnisgärten, ist der Rat der Stadt Bonn leider nicht gefolgt. Die jetzigen Planungen der Montag-Stiftung sowie der Initiative Neue Stadtgärtnerei, die einen Teil unserer Ideen aufgreifen, allerdings auch eine Wohnbebauung vorsehen, werden wir kritisch-konstruktiv begleiten.

Keine Photovoltaik-Anlagen auf dem Meßdorfer Feld!

Wir sind für den Ausbau von Photovoltaik auf Dächern und anderen versiegelten Flächen. Auf dem Meßdorfer Feld würden PV-Anlagen jedoch das Landschaftsbild und die wichtige klimatische Funktion des Feldes erheblich beeinträchtigen und seinen Charakter als Freizeit- und Naherholungsraum zerstören.

